

Drei Arbeiter tot nach dramatischem Gondelunglück in Horber Neckartal!

Bei einem Arbeitsunfall in Horb stürzten drei Männer aus einer Gondel. Ein Stahlseil riss. Die Polizei ermittelt.



Horber Neckartal, Deutschland - Am Dienstag, dem 21. Mai 2025, ereignete sich um 12:30 Uhr auf einer Brückenbaustelle im Horber Neckartal ein tragisches Unglück, bei dem drei Arbeiter ums Leben kamen. Diese schrecklichen Ereignisse wurden von Irina Laiker, der Wirtin des Restaurants Da Lucio, beobachtet. Sie berichtete von einem lauten Krachen und den Schreien der Opfer, die von einer Gondel abstürzten, die an einem Kran befestigt war. Laut den Rettungskräften konnten diese nur noch den Tod der Männer feststellen, die bereits verstorben waren.

Die Gondel war aus großer Höhe gefallen, nachdem das Stahlseil gerissen war. Es bleibt unklar, ob eine Überlastung der Gondel

mit drei Arbeitern zu dem Unglück geführt hat, weshalb die Staatsanwaltschaft nun ermittelt. Die Polizei befragt Augenzeugen und Mitarbeiter der Baustelle, um den genauen Hergang des Unfalls zu klären. Der genaue Altersbereich der Opfer ist unbekannt, jedoch waren sie beide mittleren Alters.

Folgen des Unfalls

Die Baustelle bleibt bis auf Weiteres geschlossen, ohne dass Angaben zur Dauer der Schließung gemacht wurden. Notfallseelsorger sind vor Ort, um Augenzeugen und Hinterbliebene zu betreuen. Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder bezeichnete den Vorfall als furchterlichen Unfall. In einer gemeinsamen Erklärung äußerten sich auch Verkehrsminister Winfried Hermann und Oberbürgermeister Peter Rosenberger betroffen und bezeichneten den Vorfall als einen der schwersten Arbeitsunfälle auf einer Straßenbaustelle in Baden-Württemberg.

Der tragische Vorfall wirft erneut ein Licht auf die Sicherheitslage auf Baustellen. Laut der **Deutschen Handwerks-Zeitung** ist die Unfallhäufigkeit auf Baustellen doppelt so hoch wie an anderen Arbeitsplätzen. Unglücke auf Baustellen führen häufig zu schwereren Folgen. Die Gefahrenquellen sind vielseitig, unter anderem aufgrund der ständigen Veränderungen der Arbeitsumgebung, der hohen körperlichen Belastung und unvorhersehbaren Witterungseinflüsse.

Statistiken und Sicherheitsvorschriften

Statistische Erhebungen zeigen, dass im Durchschnitt jährlich etwa 118.000 Arbeitsunfälle auf Baustellen geschehen, was über 320 Unfälle pro Tag entspricht. Besonders besorgniserregend ist, dass die Baubranche die höchste Rate an tödlichen Unfällen verzeichnet, wobei jeder siebte Arbeitsunfall dort geschieht. Über 85 solcher tödlichen Unfälle pro Jahr sind dokumentiert, was bedeutet, dass alle vier Tage eine Person in der Baubranche

stirbt, wie das **Institut für Arbeitssicherheit und Gesundheit** berichtet.

Um die Sicherheit auf Baustellen zu verbessern, müssen grundlegende Arbeiten und Schutzmaßnahmen eingehalten werden. Dazu zählen Vorschriften wie das Arbeitsschutzgesetz, die Arbeitsstättenverordnung und die Baustellenverordnung. Diese regeln unter anderem die Gefährdungsbeurteilung und die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen. Verantwortungsträger wie Architekten und Bauleiter müssen sicherstellen, dass alle Sicherheitsstandards eingehalten werden.

Da Baustellen ein hohes Unfallrisiko darstellen, ist ein besonders effektiver Arbeitsschutz von großer Bedeutung. Technische, organisatorische und personenbezogene Maßnahmen sollten ergriffen werden, um Unfälle zu vermeiden. Dazu zählen unter anderem Unterweisungen zu Gefahrenbereichen, die Bereitstellung sicherer Arbeitsmittel sowie die Verwendung persönlicher Schutzausrüstung (PSA).

Details	
Vorfall	Unfall
Ursache	Gondelabbruch, Überladung
Ort	Horber Neckartal, Deutschland
Quellen	• www.schwaebische.de • www.deutsche-handwerks-zeitung.de • www.iag-mainz.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de